Amtsantritt des neuen stellvertretenden Generalgouverneurs für Ibero-Amerika

Die Investituren in Tarragona verliefen gut und wurden von zahlreichen Rittern und Damen begleitet: 8 Ritter, 5 Damen und ein Geistlicher wurden an diesem schönen Tag im Juni 2019 investiert. Auch viele ausländische Statthaltereien waren vertreten: die Statthalter von England, den Niederlanden, von USA Middle Atlantic (Washington), von Westspanien und der Magistraldelegierte von Russland, außerdem Delegationen aus Portugal und aus Frankreich.

Zwischen dem Hauptgericht und dem Dessert des Galadinners verlas der stellvertretende Sekretär die Botschaft von Generalgouverneur Leonardo Visconti di Modrone, worauf die Rede des Großmeisters folgte. Die Botschaft des Generalgouverneurs, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, wurde sehr positiv aufgenommen.

Am nächsten Tag traten Enric Mas, Vize-Generalgouverneur für Ibero-Amerika, sowie der neue Statthalter für Ostspanien, Juan Carlos de Balle y Comas, vor der Messe in Poblet ihr jeweiliges Amt an.

(5. Juli 2019)

Der neue Vize-Generalgouverneur für Lateinamerika, Enric Mas in Begleitung des Vize-Generalgouverneurs für Europa, Jean-Pierre de Glutz.

Es war das letzte Treffen der europäischen Statthalter, an dem Enric Mas als Statthalter für Ostspanien teilgenommen hat. Dennoch werden wir weiterhin von ihm hören, denn der Großmeister hat ihn zum Vize-Generalgouverneur für Lateinamerika ernannt, einem neu eingerichteten Amt. Enric Mas meint, dass das Schlüsselwort in dieser Rolle „Dienst“ heißt. „Wo es keine Statthaltereien gibt, geht es darum, deren Gründungen zu fördern, und wo es schon Statthaltereien gibt, geht es darum, in ihrem Dienst zu stehen und ihnen die nötige Unterstützung zukommen zu lassen.“

Enric Mas fuhr fort: „Die Tatsache, Statthalter gewesen zu sein, hilft mir, ihre Bedürfnisse und Erwartungen zu verstehen, denn die Fragen, denen die Statthalter gegenüberstehen, sind auch die, die ich selbst zu lösen hatte.“ Der Vize- Generalgouverneur für Amerika beginnt sein Mandat Ende Juni 2019 und er sieht viele Zukunftsperspektiven: „Lateinamerika ist mehr als ein Kontinent und bietet viele Möglichkeiten zum Wachstum in allen Bereichen. In dieser Region kann sich der Orden vom Heiligen Grab sicher weiter entwickeln.“

Wir wünsche Enric Mas das Beste für seinen beginnenden Dienst.